

16. Situationsbericht "Pandemische Grippe (H1N1)" 2009

1. Allgemeine Lage

International

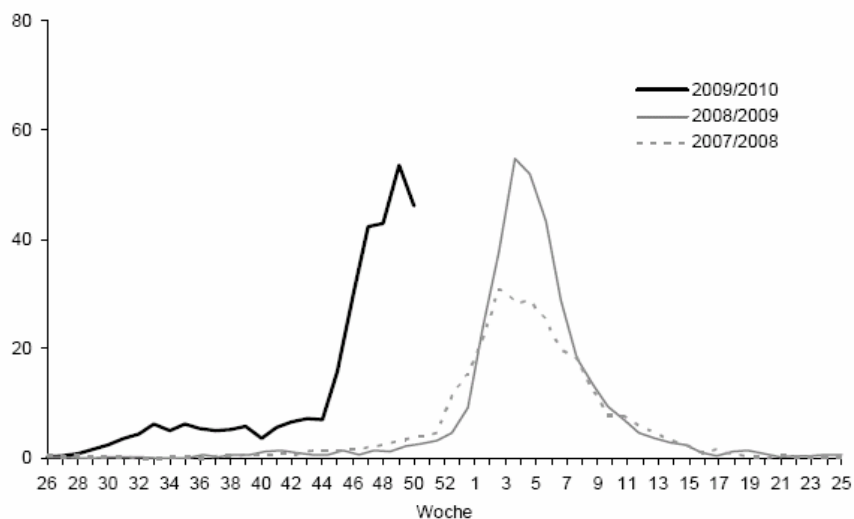
In Europa ist die Grippeaktivität nach wie vor hoch. Die Länder Westeuropas befinden sich auf dem Höhepunkt der Grippewelle oder haben diese bereits hinter sich. In Nord- und Osteuropa nimmt die Grippeaktivität ab, während in Südosteuropa eine Zunahme registriert wird. Seit mehreren Wochen nimmt die Grippeaktivität in den USA und Kanada ab. In Asien ist die Grippe auf dem Vormarsch. In der südlichen Hemisphäre wurden in der vergangenen Woche nur eine geringe Grippeaktivität festgestellt.

National

Die Zahl der laborbestätigten Grippefälle (H1N1) stieg in der Schweiz gesamthaft auf über 11'220, davon über 800 im Kanton Basel-Landschaft. Rund 345 Personen mussten in ein Spital eingewiesen werden, 66 Personen wurden auf der Intensivstation gepflegt. In der Schweiz wurden bis heute neun bestätigte Todesfälle, davon zwei im Kanton Basel-Landschaft, registriert. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Fallzahlen der bereits Erkrankten und Verstorbenen höher liegen wird, da nicht bei allen Fällen ein Labortest angeordnet wurde.

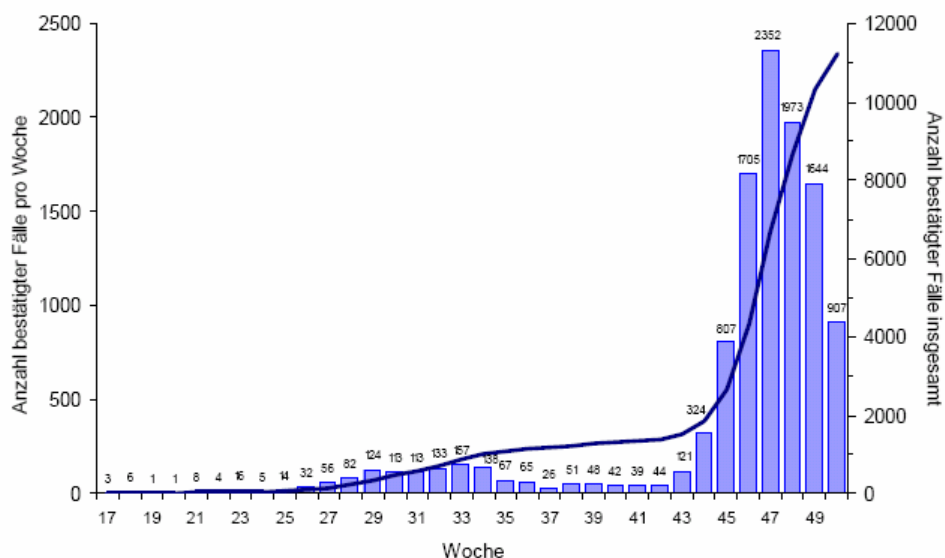
Nachfolgende Grafik 1 zeigt eine rückläufige Tendenz bei den gemeldeten grippeähnlichen Erkrankungen in der Schweiz.

Grafik 1: Grippeähnliche Erkrankungen (ILI's) pro 1'000 Arztconsultationen in der Schweiz

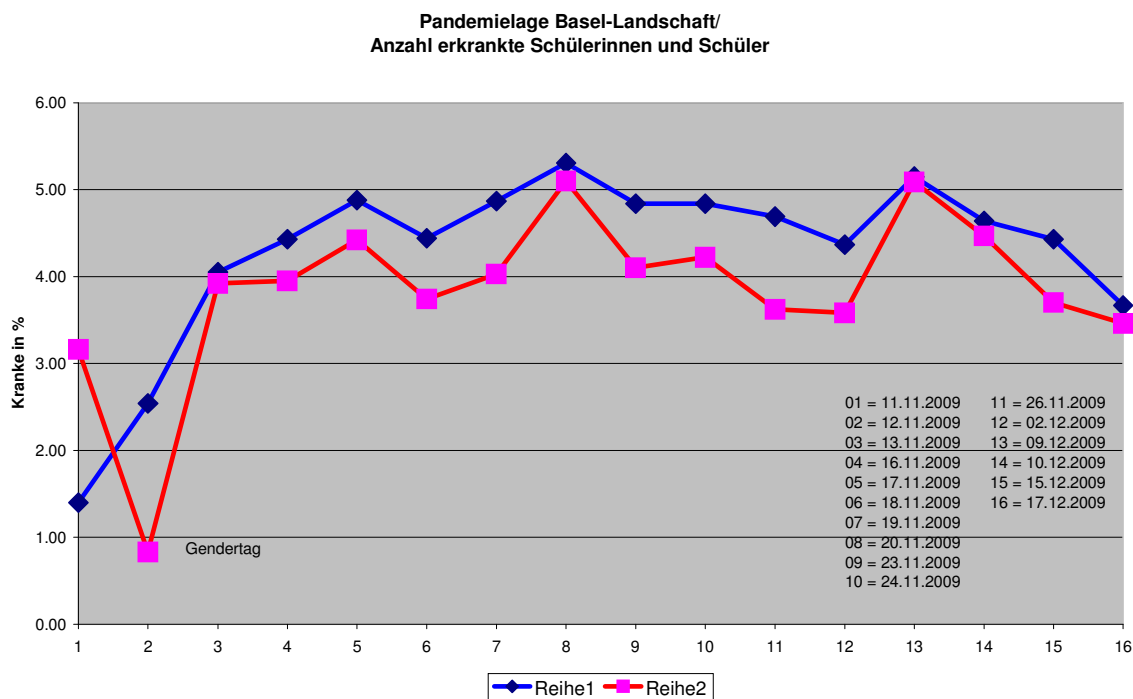


Der Grafik 2 kann entnommen werden, dass seit der Kalenderwoche 47 die bestätigten Fälle der pandemischen Grippe (H1N1) in der Schweiz abnehmen.

Grafik 2: Bestätigte Fälle der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 in der Schweiz und im Fürstentum Liechten



Im Kanton Basel-Landschaft wird der Verlauf der Grippe über eine systematische Erfassung der erkrankten Schülerinnen und Schülern verfolgt. Der nachfolgenden Grafik kann entnommen werden, dass auf Weihnachten hin die Krankheitsfälle abnehmen.



2. Beurteilung der Lage

Es ist sehr wahrscheinlich, dass die hohe Zahl an Grippeerkrankten grösstenteils auf das Virus (H1N1) 2009 zurückzuführen ist. Die saisonale Grippe ist in der Schweiz noch nicht merkbar aufgetreten. Andere virale Erkältungen haben der Saison entsprechend zugenommen.

Der Verlauf der Grippeerkrankung (H1N1) 2009 ist nach wie vor milde. Menschen mit chronischen Erkrankungen und Immunschwäche, schwangere Frauen sowie Frauen nach der Geburt und ihre Säuglinge sind weiterhin einem erhöhten Komplikationsrisiko ausgesetzt.

Es fällt auf, dass in Europa bisher über 1'670 Todesfälle verzeichnet worden sind, was sich zum Grippeverlauf in der Schweiz unterscheidet. Es darf festgestellt werden, dass die Schweiz im Vergleich mit anderen europäischen Staaten die Grippe gesamthaft gut bewältigt.

Mit dem Impfen gegen die "Schweinegrippe" sowie der konsequenten Anwendung von Hygienemassnahmen kann einer weiteren Verbreitung des Virus innerhalb der Bevölkerung entgegen gewirkt werden. Beobachtungen zeigen auf, dass in Institutionen, in welchen die Hygienemassnahmen konsequent angewendet werden, die Erkrankungsrate bedeutend kleiner ist.

Veranstaltungseinschränkungen bewirken in der aktuellen Lage keine Verbesserung der Minimierung vor Ansteckungen.

3. Impfkampagne

Kennzahlen Impfzentren

Während der ersten Öffnungsperiode vom 19. - 21. November 2009 wurden in den Impfzentren vorwiegend Angehörige der Risikogruppen geimpft. In der zweiten Öffnungsperiode vom 26. - 28. November standen die Impfzentren für die ganze Bevölkerung offen.

	Impfzentrum Sissach	Impfzentrum Liestal	Impfzentrum Mutzens	Impfzentrum Reinach	Impfzentrum Therwil	Impfzentrum Laufen	Total
Total geimpfte Personen	986	1445	1353	1469	1758	550	7561
Geimpfte Einwohner BL	961	1325	1246	1382	1631	286	6831

Altersgrenzen

bis 18 Jahre	108	223	132	172	152	84	871
über 18 Jahre alt	878	1222	1221	1297	1606	466	6690

Geimpfte Personen CH/Ausland

Kanton AG	12	26	25	10	10	0	83
Kanton BS	5	17	55	29	47	7	160
Kanton SO	2	69	12	35	51	257	426
weitere Kantone	5	8	4	2	9	0	28
Ausland	1	0	11	11	10	0	33

Personen anderer Kulturen	62	223	168	163	180	96	892
---------------------------	----	-----	-----	-----	-----	----	------------

Kennzahlen Impfstofflogistik

	Focetria®	Pandemrix®	Celtura®
Vom Bund erhaltene Dosen	10'000	55'000	39'000
Vom Kanton ausgeliefert Dosen an 458 Kunden (Arztpraxen usw) in BL	7'550	27'150	15'700
Bestand 22.12.2009	2'450	27'850	23'300

4. Unsere Handlungsrichtlinien

Es geht immer noch darum, die Übertragung des Virus und deren Folgen in der Bevölkerung zu limitieren.

Die vom BAG aufgezeigten Verhaltens- und Hygienemassnahmen sind darum in allen Lebensbereichen konsequent anzuwenden.

5. Informationsquellen

Bei den nachstehend aufgeführten Adressen finden sich weitere Informationen:

www.bag.admin.ch/influenza

www.pandemia.ch

www.pandemia.bl.ch

www.kks.bl.ch

Der nächste Situationsbericht erfolgt in der Kalenderwoche 2/2010.

Liestal, 22. Dezember 2009, 16.00 Uhr



Marcus Müller
Leiter KKS

Geht an

- Regierungsrat
- Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten
- D. Schorr Kantonsarzt VGD
- KKS/KFS BL, BS, AG, SO
- SC GFS / RFS
- Projektleiter Direktionen Pandemieplanung BL
- ausgewählte Institutionen BL
- Ärztesgesellschaft BL
- alle Ärztinnen und Ärzte